

Ü-70-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein ist „inoffizieller“ Deutscher Meister 2022 auf Kleinfeld

AH Ü-70 inoffizielle Deutsche Kleinfeldmeisterschaft 2022

Bochum-Wiemelhausen. Die Ü-70-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein holte sich bei den zweiten „Inoffiziellen Deutschen Meisterschaft auf Kleinfeld“ zum zweiten Mal den Titel eines Deutschen Meisters in dieser Altersklasse. Damit setzen die Spieler der Ü-70-Altersklasse die Erfolgsgeschichte der Oldies aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein fort. Die Ü-65-Kreisauswahl ist 2022 Deutscher Meister auf dem Klein- und Großfeld geworden. Heinz-Jürgen Busch von der SG Wattenscheid 09 hatte als Veranstalter zahlreiche Ü-70-Teams deutschlandweit zu diesem Turnier eingeladen. Sechs Mannschaften unter anderen Hertha BSC Berlin waren der Einladung gefolgt. Nach dem Spielmodus wurde in der Vorrunde in zwei Dreiergruppen mit einer Spielzeit von zweimal 8 Minuten gespielt. Die Gruppenersten und -zweiten bestreiten die Halbfinalspiele. Die Sieger der Halbfinale qualifizieren sich für das Endspiel. Für die Halbfinalspiele und das Endspiel wurde zweimal 10 Minuten vereinbart. Der Gruppe A wurden die Mannschaften Hertha BSC Berlin, Kreisauswahl Hünxter und die SG 1.FC Isselhorst/VfL Ummeln/1.FC Hassenpatt und der Gruppe B die Kreisauswahlmannschaften von Bochum, Berg und Siegen-Wittgenstein zugelost. Mit einem 1:0 Sieg (Torschütze Heinz-Bernd Freund) gegen die Kreisauswahl Bochum und einem 3:0 Sieg (Torschützen Irenius Smolinski, Bernd Halbach/2) gegen die Kreisauswahl Berg belegten die SI-WI-„Oldies“ den 1. Platz in der Gruppe B und sicherte sich damit so souverän das Ticket für das Halbfinale.

Dort wartete die Kreisauswahl Hünxter, die den heimischen Kickern zuletzt bei der 1. Ü-70-Deutschen Meisterschaft in 2019 eine 0:1 Niederlage zugefügt hatte. Diesmal aber kontrollierten die Spieler aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein die Partie aus einer sicheren Defensive heraus und gingen durch Irenius Smolinski nach wenigen Minuten in Führung. Danach ließ sie Ball und Gegner laufen. Weitere Torchancen seitens der heimischen Kickern wurden nicht genutzt. Eine einzige gute Tormöglichkeit des Gegners, ein Schuss aus 9 Metern ins untere Torock, wurde eine sichere Beute des heimischen Torwarts Harald Rinkenig. Souverän wurden die verbleibenden Spielminuten ohne große Kraftanstrengung bis zum Schlusspfiff absolviert. Mit einem 1:0 Sieg wurde das Halbfinalspiel beendet. Im Endspiel wartete schließlich die Kreisauswahl Bochum, die im anderen Semifinale überraschend den „Meisterschaftsfavoriten“ Hertha BSC Berlin mit 2:1 ausgeschaltet hatte. Beide Mannschaften begannen defensiv und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Die erste Torchance ergab sich für die Bochumer nach einem Abspielfehler der SI-WI-„Oldies“. Der sich daraus ergebende Torschuss ging knapp über die Torlatte des Siegener Gehäuses. Glück gehabt, dachte so mancher SI-WI-Spieler. Glück hatten auch die Bochumer, als der „Tatort“ nach einem Foul an Irenius Smolinski vom Schiedsrichter außerhalb des Strafraums verlegt wurde. Beim Stande von 0:0 wurden die Seiten gewechselt. In der 2. Halbzeit suchten beide Mannschaften die Entscheidung. Ein Angriff der heimischen „Oldies“ führte dann zur Vorentscheidung. Bernd Halbach hatte sich im Strafraum durchgesetzt und sein Pass konnte Hans-Georg Schmidt mit aller Ruhe ins gegnerische Tor lupfen. In der Folgezeit versuchten die Bochumer mit aller Macht noch den Ausgleich zu erzielen. Doch die Versuche blieben erfolglos. In der letzten Minute machten die heimischen Kicker den Endspielsieg perfekt. Torschütze Bernd Halbach verwertete einen Pass von Heinz-Bernd Freund mit der Pike zum 2:0. Das Endspielergebnis von 2:0 gibt im Wesentlichen die Überlegenheit der Ü-70-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein wieder. „Wir waren heute spielerisch, technisch und konditionell die stärkste Mannschaft“, kommentierte Trainer Leo Schmoranz die Leistung und den Erfolg seines Teams. Der Titel des Deutschen Meisters wird durch einen Pokal dokumentiert, den der Verantwortliche des Veranstalters Karl-Heinz Busch an den Mannschaftsführer der Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein Bernd Halbach im Rahmen der Siegerehrung übergab.

Folgende Spieler liefen für die
Älter-70-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein auf: Rolf Woicik (FC Hilchenbach),
Lothar Blecher (FC Hilchenbach), Bernd Halbach (Borussia 07
Salchendorf), Ahmet Aydin (TSV Weibach), Werner Krüger (Sportfreunde
Birkelbach), Irenius Smolinski (TSV Weibach), Heinz-Bernd Freund (TSV
Siegen), Harald Rabenold (Gurbetspor Burbach), Hans-Georg Schmidt (TuS
Eisern), Karl-Helmut Meiser (Sportfreunde Eichen-Krombach) und Burkhard
Holzhauer (VfB Wilden).